



MODULHANDBUCH

Höheres Lehramt an Berufli- chen Schulen – Ingenieur- pädagogik (Informatik/Wirt- schaft) – IW-BS (IW-BS-M)

Stand: 20.04.2026

Studien- und Prüfungsordnung 20192

Modulhandbuch IW-BS-M

Inhaltsverzeichnis

1. Semester.....	3
IWBB-01: Fachdidaktik spezieller technischer Fachrichtungen.....	4
IWBB-02: Fachdidaktik Wirtschaft und Verwaltung.....	6
IWBB-03: Besondere Bereiche und Aspekte der beruflichen Bildung.....	8
IWBB-04: Gestaltung und Produktion digitaler Medien.....	11
IWBB-05: Pädagogische Psychologie.....	13
IWBB-06: Verteilte Systeme.....	15
IWBB-07: Internationale Wirtschaftsbeziehungen.....	17
2. Semester.....	19
IWBB-08: Unternehmensgründung.....	20
IWBB-09: Anwendungsentwicklung.....	21
IWBB-10: Betriebliche Aus- und Weiterbildung.....	23
IWBB-11: Methoden der Berufsbildungsforschung.....	25
3. Semester.....	28
IWBB-12: Masterarbeit.....	29

1. Semester

IWBB-01: Fachdidaktik spezieller technischer Fachrichtungen

IWBB-02: Fachdidaktik Wirtschaft und Verwaltung

IWBB-03: Besondere Bereiche und Aspekte der beruflichen Bildung

IWBB-04: Gestaltung und Produktion digitaler Medien

IWBB-05: Pädagogische Psychologie

IWBB-06: Verteilte Systeme

IWBB-07: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

IWBB-01: Fachdidaktik spezieller technischer Fachrichtungen

Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrform	Vorlesung/Seminar/Labor
Lernziele	Die Absolventinnen und Absolventen - entwickeln eigenständig Konzepte für den Theorie- und Praxisunterricht unter Einsatz spezieller Experimente und technischer Gegenstände der entsprechenden Fachdisziplinen; - vertiefen ihre Fähigkeiten und Kompetenzen eigenen Unterricht zu planen, durchzuführen, zu analysieren und zu reflektieren.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 60,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 90,00 h
	Workload: 150,00 h
ECTS	5,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	regelmäßige Teilnahme & Modulprüfung "Fachdidaktik spezieller technischer Fachrichtungen" (Fachdidaktische Konzeption mit Reflexion)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Andy Richter M. Sc. Randolph Schöbichen
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit	jedes Jahr (SS)
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (IW-BB)

LEHRVERANSTALTUNG: Fachdidaktik Informatik	
Art	Seminar
Nr.	EW3601
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsplanung und -durchführung, Unterrichtsevaluation; - adressatengerechte Bestimmung und Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden, Aktions- und Sozialformen sowie Medien; - Rolle und Funktion der Lehrenden in variierenden Unterrichtsarrangements; - Formen der Lehrer-Schüler- und Schüler-Schüler-Interaktion in wechselnden Konstellationen; - Wiederholung, Erfolgssicherung, Transfer, Anwendung; - Unterrichtsverfahren und -methoden sowie Aktions- und Sozialformen; - Medienauswahl, Medieneinsatz und Medienbewertung; - Lerneraktivierende Verfahren (Rollenspiel, Fallstudie,...); - Verknüpfung zwischen theoretischen Konzepten, Ansätzen und Theorien der Fachdidaktik und deren konkrete Anwendung in Bezug auf die Unterrichtspraxis;

	<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte, Methoden und Grenzen der Handlungsorientierung; - Konkretisierung der fachdidaktischen Grundlagen in der jeweiligen beruflichen Fachrichtung; - Erprobung und Reflexion der Unterrichtssimulationen; - Gegenstandsbereiche und Untersuchungsthemen fachdidaktischer Forschung.
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

LEHRVERANSTALTUNG: Anwendungsseminar Fachdidaktik Informatik	
Art	Seminar/Übung
Nr.	EW3602
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung und Reflexion der Unterrichtssimulationen - Konkretisierung der fachdidaktischen Grundlagen in der jeweiligen beruflichen Fachrichtung - Einsatz von fachdidaktischen Lehr-/Lernsystemen in Laborumgebungen
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

IWBB-02: Fachdidaktik Wirtschaft und Verwaltung

Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrform	Seminar
Lernziele	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Unterricht unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielgruppe adressatengerecht planen, durchführen und reflektieren; - besitzen vertiefte und detaillierte Kenntnisse über Lehr-Lernarrangements eines modernen Wirtschaftslehreunterrichts wie bspw. Fallstudie, Planspiel oder Juniorfirma; - sind in der Lage ausgewählte Lehr-Lernarrangements eines Wirtschaftslehreunterrichts hinsichtlich ihrer Geeignetheit und lernfördernden Einbindung in den Unterricht zu analysieren und differenziert zu beurteilen; - kennen aktuelle didaktische Untersuchungs- und Forschungsschwerpunkte im Kontext der Wirtschaftslehre und ihrer Didaktik und sind in der Lage diese hinsichtlich ihrer theoretischen und praktischen Bedeutung für ihre spätere Unterrichtstätigkeit zu beurteilen. <p>Im Rahmen der Schulpraxis/Schulpraktischen Phase</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die Studierenden ihr Wissen über das berufliche Schulwesen; - lernen ausgewählte Aspekte der Bildungsgangplanung sowie der Schulorganisation kennen; - nehmen im Rahmen von Hospitationen am Unterricht in verschiedenen Schulformen teil; - sammeln erste eigene Unterrichtserfahrungen.
Dauer	2 Semester
SWS	5 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 75,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 225,00 h
	Workload: 300,00 h
ECTS	10,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	regelmäßige Teilnahme & Modulprüfung "Fachdidaktik Wirtschaft und Verwaltung" (HA) und Bericht über die Schulpraxis muss mit "m.E." attestiert sein
Modulverantwortung	Prof. Dr. Franziska Birke
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit	jedes Jahr (SS)
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (MW-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (IW-BB)

LEHRVERANSTALTUNG: Schulpraktische Phase	
Art	Praktikum
Nr.	EW3204

SWS	1,00 SWS
Lerninhalt	- Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion, - Unterrichtevaluation, - Reflexion ausgewählter unterrichtspraktischer pädagogischer Situationen auf der Basis eines wissenschaftlichen Begründungskontextes.
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	

LEHRVERANSTALTUNG: Fachdidaktik Wirtschaft und Verwaltung	
Art	Seminar/Praktikum
Nr.	EW3603
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Unterrichtsplanung, -durchführung und -reflexion - Zielgruppe des Wirtschaftslehreunterrichts: Lernzielformulierung, Inhalts-, Auswahl- und Reduktionsentscheidungen, didaktische Modelle - Medieneinsatz in einem modernen Wirtschaftslehreunterricht - Vorstellung und Erprobung ausgewählter Lehr-Lernarrangements des Wirtschaftslehreunterrichts unter Anbindung an den wissenschaftlichen Begründungskontext und unter Berücksichtigung empirischer Befunde - Reflexion der Rolle, Funktion und Aufgabe von Lehrenden in unterschiedlichen Lehr-Lernarrangements - Gegenstandsbereiche wirtschaftsdidaktischer Forschung und Fragestellungen
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

LEHRVERANSTALTUNG: Anwendungsseminar Fachdidaktik Wirtschaft und Verwaltung	
Art	Seminar
Nr.	EW3604
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- zielgruppenspezifische Entwicklung und Erprobung von Lehr-Lern-Arrangements und Unterrichtsmaterialien des Wirtschaftslehreunterrichts unter Berücksichtigung empirischer Befunde - Analyse spezifischer Forschungsarbeiten zur Gestaltung und Durchführung von Lehr-Lern-Arrangements
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

IWBB-03: Besondere Bereiche und Aspekte der beruflichen Bildung

Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrform	Seminar
Lernziele	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind mit den Strukturen des deutschen allgemein bildenden und insbesondere des beruflichen Bildungssystems vertraut. Sie können die Stärken und Schwächen des deutschen (Berufs-) Bildungssystems vor dem Hintergrund der Strukturen anderer Länder reflektieren und beurteilen; - können die Vor- und Nachteile der Modelle beruflicher Bildung (Marktmodell, Schulmodell, gemischte Modelle) beurteilen und die spezifischen Berufsbildungsmodelle einzelner Länder in diese Strukturen einordnen; - können die Ergebnisse international vergleichender Bildungsstudien rezipieren und kritisch beurteilen; - können Kriterien für den internationalen Vergleich von (Berufs-) Bildungssystemen entwickeln und reflektieren; - können die Berufsbildungssysteme ausgewählter Länder beschreiben und beurteilen. Sie können deren Vor- und Nachteile - wie zum Beispiel deren horizontale und vertikale Durchlässigkeit - kriteriengeleitet reflektieren und die Einbettung des Bildungssystems in den soziokulturellen Hintergrund des jeweiligen Landes beschreiben; - können die Problematik der Übertragung national erfolgreicher Strukturen und Strategien in Bildungssysteme anderer Nationen - vor dem Hintergrund der Einbettung von Bildungssystemen in die soziokulturellen und politischen Bedingungen und Strukturen der Nationalstaaten - reflektieren und beurteilen; - können ausgewählte Transformationsprozesse in der beruflichen Bildung beschreiben und vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Situation im Hinblick auf bildungsorganisatorische, bildungsplanerische und bildungspolitische Gegebenheiten reflektieren und beurteilen; - kennen grundlegende Aspekte des Berufskonzepts sowie die Berufsfunktionen und können deren Bedeutung(swandel) aus der Perspektive der verschiedenen Institutionen beruflicher Bildung und den handelnden Personen einschätzen, reflektieren und beurteilen; - sind über die Ziele, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowie mögliche Organisationsformen der Verbundausbildung und über Ausbildungsverbände informiert und können deren Stellung im Berufsbildungssystem beurteilen; - kennen Arten, Funktionen und Aufgaben freier Bildungsträger und können deren rechtliche Stellung im Berufsbildungssystem beschreiben und beurteilen; - sind über das Verfahren der Neuordnung informiert und können Probleme der Berufsausbildung in neuen Branchen beschreiben und

	beurteilen; - sind über den Rechtsrahmen der EU für die Berufsausbildung informiert und kennen wesentliche Beschlusslagen für einen Europäischen Berufsbildungsraum; - können aktuelle Initiativen im europäischen Rahmen zur Zertifizierung unter dem Ziel der Vergleichbarkeit beruflicher Abschlüsse beschreiben und kritisch reflektieren.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 60,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 150,00 h
	Workload: 210,00 h
ECTS	7,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	regelmäßige Teilnahme & Modulprüfung für "Besondere Bereiche und Aspekte der beruflichen Bildung" (RE)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Diehl Prof. Dr. Andy Richter
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit	jedes 2. Semester
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Berufliche Bildung Elektrotechnik/Informationstechnik (EI-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Mechatronik (MK-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (MW-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (IW-BB)

LEHRVERANSTALTUNG: Bildungssysteme und Berufsbildung im internationalen Vergleich

Art	Seminar
Nr.	EW3205
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Ergebnisse international vergleichender Bildungsstudien - Einbindung der Bildungssysteme in weitere gesellschaftliche Strukturen - Modelle beruflicher Bildung: Marktmodell, Schulmodell, gemischte Modelle - Kriterien für den internationalen Vergleich von Berufsbildungssystemen - Berufsbildungssysteme ausgewählter Länder
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

LEHRVERANSTALTUNG: Transformationsprozesse in der beruflichen Bildung

Art	Seminar
Nr.	EW3206
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Transformationen im Berufskonzept/Berufsbegriff unter den Aspekten: Strukturwandel, Dynamisierung, Flexibilisierung (Berufskonzept und Berufsfunktionen; Modulbegriff, Modularten, Modularisierungskonzepte; fachsystematischer Lehrplan vs. Lernfeldkonzept) - Transformationen in der Organisation der Berufsausbildung (Verbundausbildung und Ausbildungsverbünde: Unterscheidungsmerkmale, Arten, Vor- und Nachteile; Freie Bildungsträger: Arten, Funktion im Berufsbildungssystem, Finanzierung, rechtliche Stellung) - Transformation in neue Berufe inkl. Neuordnung (Verfahren der Neuordnung, Probleme der Berufsausbildung in neuen Branchen) - Europäische Entwicklung/Europäisierung (Rechtsrahmen für die Berufsausbildung/Berufsbildungsgrundsätze; Europäischer Berufsbildungsraum, Zertifizierung beruflicher Abschlüsse, EU-Förderprogramme)
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

IWBB-04: Gestaltung und Produktion digitaler Medien

Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrform	Vorlesung/Seminar
Lernziele	Die Absolventinnen und Absolventen - können verschiedene Arten digitaler Medien und deren Einsatzformen in Lehr- und Lernprozessen unterscheiden und ihre Potentiale und Grenzen für den Lernprozess einschätzen; - können lernpsychologische und mediendidaktische Theorien und Forschungsergebnisse bei der Gestaltung mediengestützter Bildungsangebote berücksichtigen; - können digitale Medienangebote exemplarisch eigenständig produzieren; - können den Einsatz digitaler Medien in Bildungszusammenhängen planen, begleiten und evaluieren.
Dauer	2 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 60,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 120,00 h
	Workload: 180,00 h
ECTS	6,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	regelmäßige Teilnahme & Modulprüfung für "Gestaltung und Produktion digitaler Medien" (Medienprodukt mit Bericht)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Rolf Plötzner
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit	jedes 2. Semester
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Berufliche Bildung Elektrotechnik/Informationstechnik (EI-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Mechatronik (MK-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (MW-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (IW-BB)

LEHRVERANSTALTUNG: Einführung in die Medienbildung	
Art	Vorlesung
Nr.	EW3209
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Medien und Zeichensysteme - lernpsychologische Grundlagen des Lernens mit digitalen Medien - rezeptionsorientiertes Lernen mit digitalen Medien - produktionsorientiertes Lernen mit digitalen Medien - kommunikationsorientiertes Lernen mit digitalen Medien
Lehrveranstaltungs-sprache	de

Literatur	<p>Issing, L. J. & Klimsa, P. (Hrsg.). (2009). Online-Lernen - Handbuch für Wissenschaft und Praxis. München: Oldenbourg Verlag.</p> <p>Niegemann, H. M., Domagk, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., & Zobel, A. (2008). Kompendium multimediales Lernen. Berlin: Springer Verlag.</p> <p>Plötzner, R., Leuders, T., & Wichert, A. (Hrsg.). (2009). Lernchance Computer - Strategien für das Lernen mit digitalen Medienverbänden. Münster: Waxmann Verlag.</p> <p>Rey, G. D. (2009). E-Learning - Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung. Bern: Huber Verlag.</p>
------------------	--

LEHRVERANSTALTUNG: Medien in Lehr-/Lernprozessen	
Art	Seminar
Nr.	EW3210
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl geeigneter digitaler Lernmedien bzw. exemplarische Gestaltung und Produktion eigener digitaler Lernmedien - Planung, Durchführung und Evaluation des Lehrens mit digitalen Lernmedien
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Issing, L. J., & Klimsa, P. (Hrsg.). (2009). Online-Lernen - Handbuch für Wissenschaft und Praxis. München: Oldenbourg Verlag.</p> <p>Niegemann, H. M., Domagk, S., Hessel, S., Hein, A., Hupfer, M., & Zobel, A. (2008). Kompendium multimediales Lernen. Berlin: Springer Verlag.</p> <p>Plötzner, R., Leuders, T., & Wichert, A. (Hrsg.). (2009). Lernchance Computer - Strategien für das Lernen mit digitalen Medienverbänden. Münster: Waxmann Verlag.</p> <p>Rey, G. D. (2009). E-Learning - Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung. Bern: Huber Verlag.</p>

IWBB-05: Pädagogische Psychologie

Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Lehrform	Vorlesung/Seminar	
Lernziele	Lernziel: Gestaltung von Lehr-Lern-Arrangements in sozialen Kontexten Die Absolventinnen und Absolventen - sind in der Lage, die Darstellung von psychologischen Forschungsbefunden in der Fachliteratur hinsichtlich ihrer Aussagekraft kritisch zu beurteilen und eigene Arbeiten an wissenschaftlichen Standards zu orientieren; - verfügen über grundlegende Kenntnisse von Methoden und Strategien der bildungswissenschaftlichen Forschung und sind in der Lage, diese selbständig im Rahmen eigener Forschungsvorhaben umzusetzen; - können Erkenntnisse der pädagogischen Psychologie bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Lehr-Lern-Arrangements anzuwenden; - können auf Grundlage des Verständnisses grundlegender Mechanismen beim Wissenserwerb und bei der Wissensvermittlung sowie der sozialen Interaktion in Lehr-Lern-Kontexten Lehr-Lern-Arrangements gestalten.	
Dauer	2 Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	60,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	120,00 h
	Workload:	180,00 h
ECTS	6,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	regelmäßige Teilnahme & Modulprüfung "Pädagogische Psychologie" (K90)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Josef Nerb	
Empfohlenes Semester	1. Semester	
Häufigkeit	jedes 2. Semester	
Verwendbarkeit	Master-Studiengang Berufliche Bildung Elektrotechnik/Informationstechnik (EI-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Mechatronik (MK-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (MW-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (IW-BB)	

LEHRVERANSTALTUNG: Entwicklung, Lehren und Lernen in sozialen Kontexten	
Art	Vorlesung
Nr.	EW3207
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- emotionale, soziale und kognitive Voraussetzungen des Lernens und Lehrens - sozialpsychologische Ansätze des Lernens

	- Grundlagen von Gruppenprozesse und sozialen Interaktionen Methoden der Planung, - Durchführung und Evaluation von Lehr-Lern-Arrangements
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

LEHRVERANSTALTUNG: Anwendungsseminar Psychologie	
Art	Seminar
Nr.	EW3208
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Anwendung und Reflexion der erweiterten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in pädagogischen Kontexten
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

IWBB-06: Verteilte Systeme

Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrform	Vorlesung/Labor
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Wissen in Theorie und Praxis verteilter Systeme und differenzierte Beurteilung der zugrundeliegenden verteilten Algorithmen - Vertrautheit mit den Problemstellungen bei der Synchronisation und Kooperation räumlich verteilter Instanzen und fachwissenschaftlich fundierte, methodische Kompetenz zu deren Lösung - Vertiefte Kenntnis der wichtigsten praktisch eingesetzten verteilten Systeme, verteilten Anwendungen und Middleware-Produkte und Fähigkeit, diese differenziert und situationsgerecht einzusetzen. - Fähigkeit zum selbständigen, teamorientierten Entwurf verteilter Anwendungen und zur methodischen Lösung ausgewählter praktischer Aufgaben
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 60,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 90,00 h
	Workload: 150,00 h
ECTS	5,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	K60 und Praktikum Verteilte Systeme muss "m.E." attestiert sein.
Modulverantwortung	Prof. Dr. Erwin Mayer
Empfohlenes Semester	1. Semester
Häufigkeit	jedes Jahr (SS)
Verwendbarkeit	Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (Master)

LEHRVERANSTALTUNG: Verteilte Systeme	
Art	Vorlesung
Nr.	EMI3601
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Modellbildung und allgemeine Problemstellung - Kommunikationsgrundlagen - Architektur von verteilten Systemen - Verteilte Anwendungen - Einführung in Middleware-Systeme - Nachrichtenbasierte Middleware - Remote Procedure Call (RPC) - Remote Method Invocation (RMI) - Entfernter Objektzugriff mit CORBA - Web Services - Verteilte Basisalgorithmen (Flooding, Echoalgorithmen)

	<ul style="list-style-type: none"> - Wahlalgorithmen (Election) - Logische Uhren und Snapshot-Algorithmen - Replikationsalgorithmen
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Tanenbaum, A., S., Van Steen, M., Verteilte Systeme, Grundlagen und Paradigmen, Pearson Verlag, 2007 Dunkel, Eberhart, Fischer, Kleiner, Systemarchitekturen für verteilte Anwendungen, Hanser Verlag, 2007 Hammerschall, U., Verteilte Systeme und Anwendungen, Pearson Verlag, 2005 Heinzel, Mathes, Middleware in Java, Vieweg & Teubner, 2005 Mattern, F., Verteilte Basisalgorithmen, Springer-Verlag, 1989 Steinmetz, Wehrle, Peer-to-Peer Systems and Applications, Springer, 2005

LEHRVERANSTALTUNG: Praktikum Verteilte Systeme	
Art	Labor/Studio
Nr.	EMI3602
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer einfachen Peer-to-Peer-Anwendung - Integration eines Peer-to-Peer-Gruppenmanagements - Absprache von Schnittstellen im Team und verteilte Komponentenentwicklung - Testen von verteilten Anwendungen - Einsatz eines Frameworks zum entfernten Methodenaufruf - Praktische Verwendung einer IDL (Interface Definition Language) - Implementierung einer verteilten Berechnung auf der Basis des Echo-Algorithmus - Aufbau einer verteilten Test-/Simulationsumgebung
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Tanenbaum, A., S., Van Steen, M., Verteilte Systeme, Grundlagen und Paradigmen, Pearson Verlag, 2007 Dunkel, Eberhart, Fischer, Kleiner, Systemarchitekturen für verteilte Anwendungen, Hanser Verlag, 2007 Hammerschall, U., Verteilte Systeme und Anwendungen, Pearson Verlag, 2005 Heinzel, Mathes, Middleware in Java, Vieweg & Teubner, 2005 Mattern, F., Verteilte Basisalgorithmen, Springer-Verlag, 1989 Steinmetz, Wehrle, Peer-to-Peer Systems and Applications, Springer, 2005

IWBB-07: Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der Volks- und Betriebswirtschaftslehre	
Lehrform	Vorlesung	
Lernziele	Die Studierenden verstehen die Bedeutung internationaler Handelsbeziehungen, deren Ursachen und Wirkungen durch Aufzeigen von Lösungsansätzen im Zusammenhang mit praxisorientierten Problemstellungen bei Unternehmen, die bereits auf internationalen Märkten agieren bzw. Auslandsmärkte erschließen möchten; Sie können grundlegende Modelle zur Analyse handelstheoretischer und -politischer Fragestellungen auf konkrete Unternehmenssituationen anwenden (fallbezogene Anwendungen mit Fokus auf die betriebliche Praxis sowie ausgewählte empirische Studien zur internationalen Wirtschaft).	
Dauer	1 Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	60,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	90,00 h
	Workload:	150,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung für "Internationale Wirtschaftsbeziehungen" (RE 50% und M 50%)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Baumgärtler	
Empfohlenes Semester	1. Semester	
Häufigkeit	jedes Jahr (SS)	
Verwendbarkeit	Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (Master) Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (Master) Betriebswirtschaft (Master)	

LEHRVERANSTALTUNG: Internationale Wirtschaftsbeziehungen	
Art	Vorlesung
Nr.	IWB-1080
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	Ursachen und Bedeutung des internationalen Handels Produktionsmöglichkeiten und Handelsvorteile Erklärungsansätze für internationalen Handel Wohlfahrtswirkungen durch Freihandel Internationale Faktorbewegungen Leitbilder und Instrumente der Außenhandelspolitik Arten und Wirkungen von Zöllen Außenhandel und nationale Wirtschaftspolitik Welthandel und internationale Institutionen Zahlungsbilanzsystematik Internationale Güter- und Kapitalströme Nominale und reale Wechselkurse, feste und flexible Wechselkursregime

	sowie Wechselkursbildung Internationale Währungssysteme und Leitwährung Finanzierung und Risikomanagement im internationalen Kontext Länderanalysen
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - BAßELER, U./ HEINRICH, J./ UTECHT, B. (2010): Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 19. Auflage, Stuttgart. - EIBNER, W. (2006): Anwendungsorientierte Außenwirtschaft: Theorie & Politik. München/Wien. - HAMILTON, L./ WEBSTER, P. (2009): The International Business Environment. 1st edition, Oxford/New York. - KRUGMAN, Paul / OBSTFELD Maurice (2008): International Economics: Theory and Policy. 8th edition, Boston. - MANKIW, N. G./ TAYLOR, M. (2008), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Stuttgart. - MORRISON, Janet (2009): International Business Challenges in a Changing World. New York. - SPERBER, H. / SPRINK, J. (2007): Internationale Wirtschaft und Finanzen, München. - Vorlesungsskript - Zusätzliche Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben

2. Semester

IWBB-08: Unternehmensgründung

IWBB-09: Anwendungsentwicklung

IWBB-10: Betriebliche Aus- und Weiterbildung

IWBB-11: Methoden der Berufsbildungsforschung

IWBB-08: Unternehmensgründung

Empfohlene Vorkenntnisse	Allgemeine BWL
Lehrform	Seminar
Lernziele	Die Studierenden können die Existenzgründung in den wirtschaftspolitischen Kontext einordnen und kennen die aktuellen empirischen Daten zur Existenzgründung. Sie verstehen die Herausforderungen, die Erfolgsfaktoren und die Risiken einer Existenzgründung. Sie lernen Methoden der Informationsbeschaffung hinsichtlich der Existenzgründung, insbesondere um eigene Lösungsansätze entwickeln zu können. Durch die Erstellung der Hausarbeit und deren Präsentation werden die hierfür notwendigen Kompetenzen gefestigt und weiterentwickelt.
Dauer	1 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 60,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 90,00 h
	Workload: 150,00 h
ECTS	5,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Modulprüfung "Unternehmensgründung" (Referat 25% und Hausarbeit 75%)
Modulverantwortung	Prof. Ulrich Bantleon, WP/StB
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit	jedes Jahr (WS)
Verwendbarkeit	Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (Master) Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (Master)

LEHRVERANSTALTUNG: Existenzgründungsseminar	
Art	Seminar
Nr.	IWB-3010
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Gesellschafts- und wirtschaftspolitische Bedeutung der Existenzgründung - Theoretische Grundlagen Entrepreneurship - Aktuelle Situation in Deutschland - Erfolgsfaktoren des Gründungsprozesses - Vertiefung einzelner Erfolgsfaktoren (z. B. Businessplan, Finanzierung, Geschäftsmodell, Rechtsform und Unternehmerpersönlichkeit) - Vertiefung weiterer Aspekte durch Vortrag der Hausarbeiten - Anforderungen an eine Hausarbeit
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	- Jeweils aktuelle empirische Daten (derzeit Deutscher Startup Monitor,

	DIHK-Gründerreport, KfW-Gründungsmonitor) - Fritsch, M.: Entrepreneurship, Berlin 2015. - Fueglistaller, U. et al.: Entrepreneurship, 4. Aufl., Wiesbaden 2015. - Grichnick, D. et al.: Entrepreneurship, 2. Aufl., Stuttgart 2017. - Pott, P./Pott, A.: Entrepreneurship, 2. Aufl., Berlin 2015. - Vogelsang, E./Fink, C./Baumann, M.: Existenzgründung und Businessplan, 3. Aufl., Berlin 2015.
--	---

IWBB-09: Anwendungsentwicklung

Empfohlene Vorkenntnisse	Module "Programmierung", "Software Engineering"	
Lehrform	Vorlesung/Labor	
Lernziele	Erfolgreiche Teilnehmer - verstehen den Aufbau und die Systemeigenschaften von mobilen Anwendungen - kennen Konzepte und Methoden der mobilen Programmierung - kennen Lösungsansätze zur Bewältigung der Einschränkungen mobiler Endgeräte - sind in der Lage, mobile Anwendungen unter Verwendung aktueller UI-Technologien zu erstellen - kennen testgetriebene Entwicklung - können Unit und Mock Tests erstellen - können aspektorientierte Programme erstellen - Verfügen über Wissen aktueller und zukünftiger Trends bzw. Standards im Bereich der Anwendungsentwicklung und sind in der Lage, den Nutzen des Einsatzes einschätzen zu können	
Dauer	1 Semester	
SWS	4 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	90,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	90,00 h
	Workload:	180,00 h
ECTS	5,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	K90 und Praktikum Anwendungsentwicklung muss "m.E." attestiert sein.	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Klaus Dorer	
Empfohlenes Semester	2. Semester	
Häufigkeit	jedes Jahr (WS)	
Verwendbarkeit	Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (Master)	

LEHRVERANSTALTUNG: Anwendungsentwicklung	
Art	Vorlesung
Nr.	EMI152
SWS	4,00 SWS
Lerninhalt	- Überblick Mobile Computing (Anforderungen, Restriktionen)

	<ul style="list-style-type: none"> - Android Systemarchitektur - Android Software-Komponentenmodell - Programmierung von Software-Komponenten - Datenaustausch zwischen Software-Komponenten - Prozesse und Multi-Threading im mobilen Umfeld - Android User-Interfaces - Persistente Datenspeicherung - MVC-Design Pattern für mobile Anwendungen - Mock Testing - Testgetriebene Entwicklung - Funktionale Programmier- und Architekturkonzepte - Design by Contract - Typsysteme - Modularisierung - Fluent APIs - Clean Code
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Elter, S., Haiges, S., Android: Schnelleinstieg, 2. Auflage, Frankfurt am Main, entwickler.press, 2014</p> <p>Künne T., Android 3 - Apps entwickeln mit dem Android SDK, Bonn, Galileo Press, 2011</p> <p>Becke, A., Pant M., Android 2 - Grundlagen und Programmierung, 2. Auflage, Heidelberg, dpunkt-Verlag, 2010</p> <p>Internet: Android developers, Android Dev Guide, http://developer.android.com/guide/index.html</p> <p>Beck, K. und Andres, C., Extreme Programming Explained: Embrace Change, 2. Auflage. Boston, MA, USA, Addison-Wesley Professional, 2004.</p> <p>Hutton, G., Programming in Haskell, 2. Auflage. Cambridge, UK, Cambridge University Press, 2016.</p> <p>Lipovaca, M., Learn You a Haskell for Great Good. San Francisco, CA, USA, No Starch Press, 2011.</p> <p>Meyer, B., Object-oriented software construction, 2. Auflage. Upper Saddle River, NJ, USA, Prentice Hall, 1998.</p> <p>Martin, R., Clean Code: A Handbook of Agile Software Craftsmanship. Upper Saddle River, NJ, USA, Prentice Hall, 2008.</p> <p>Okasaki, C., Purely functional datastructures. Cambridge, UK, Cambridge University Press, 1996</p>

LEHRVERANSTALTUNG: Praktikum Anwendungsentwicklung	
Art	Labor/Studio
Nr.	EMI153
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen einfacher Haskell Programme - Erstellung von Unittests mit einem aktuellen Testframework sowie einer Mock-Bibliothek, Erstellen von Property-Test mittels Quickcheck (Java) - Verwendung funktionaler Features in Java - Anwendung funktionaler Softwarearchitekturen wie MVU oder Event Sourcing

	- Realisierung von mobilen Anwendungen auf Android-Basis in Java - Anbindung eines Datenbanksystems an eine mobile Anwendungen
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	<p>Elter, S., Haiges, S., Android: Schnelleinstieg, 2. Auflage, Frankfurt am Main, entwickler.press, 2014</p> <p>Künne, T., Android 3 - Apps entwickeln mit dem Android SDK, Bonn, Galileo Press, 2011</p> <p>Becke, A., Pant M., Android 2 - Grundlagen und Programmierung, 2. Auflage, Heidelberg, dpunkt-Verlag, 2010</p> <p>Internet: Android developers, Android Dev Guide, http://developer.android.com/guide/index.html</p> <p>Beck, K. und Andres, C., Extreme Programming Explained: Embrace Change, 2. Auflage. Addison-Wesley Professional, 2004.</p> <p>Hutton, G., Programming in Haskell, 2. Auflage. Cambridge University Press, 2016.</p> <p>Lipovaca, M., Learn You a Haskell for Great Good. No Starch Press, 2011.</p> <p>Beck, K. and Andres, C. Extreme Programming Explained: Embrace Change, 2. Auflage. Addison-Wesley Profession, 2004.</p> <p>Meyer, B., Object-oriented software construction, 2. Auflage. Prentice Hall, 1998.</p> <p>Martin, R., Clean Code: A Handbook of Agile Software Craftsmanship. Prentice Hall, 2008.</p> <p>Okasaki, C., Purely functional datastructures. Cambridge University Press, 1996</p>

IWBB-10: Betriebliche Aus- und Weiterbildung

Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrform	Seminar
Lernziele	<p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die je besonderen Aufgabenstellungen mikro-, meso- und makrodidaktischen didaktischen Handelns in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung und verstehen ihre jeweiligen Interdependenzen; - können Lernumgebungen nach Maßgabe wesentlicher Prinzipien adressatenadäquat und kontextgerecht planen, gestalten und evaluieren; - haben Grundkenntnisse des fach- und adressatengerechten Einsatzes von Angebotsformen, Methoden und Medien unter Berücksichtigung der spezifischen institutionellen Kontexte.
Dauer	2 Semester
SWS	4 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 60,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 120,00 h
	Workload: 180,00 h
ECTS	6,00 ECTS

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	regelmäßige Teilnahme & Modulprüfung für "Betriebliche Aus- und Weiterbildung" (Hausarbeit)
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Fuhr
Empfohlenes Semester	2. Semester
Häufigkeit	jedes Jahr (WS)
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Berufliche Bildung Elektrotechnik/Informationstechnik (EI-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Mechatronik (MK-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (MW-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (IW-BB)

LEHRVERANSTALTUNG: Einführung in die Betriebliche Aus- und Weiterbildung	
Art	Seminar
Nr.	EW3214
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Grundlagen des Lehrens und Lernens Erwachsener unter besonderer Berücksichtigung betrieblicher Aus- und Weiterbildung - institutionelle und organisatorische Strukturen - Planung, Durchführung und Evaluation von Bildungsveranstaltungen mit Erwachsenen
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Faulstich, Peter/ Zeuner, Christine (1999): Erwachsenenbildung. Eine handlungsorientierte Einführung in Theorie, Didaktik und Adressaten. Basistexte Erziehungswissenschaft. Herausg. v. Marianne Horstkemper und Klaus-Jürgen Tillmann. Weinheim und München (Juventa) Handbuch der Erziehungswissenschaft, Band II, Teilband 2: Erwachsenenbildung/ Weiterbildung. Herausgegeben von Thomas Fuhr, Philipp Gonon, Christiane Hof. Paderborn (Schöningh) 2009 Wittpoth, Jürgen (2003): Einführung in die Erwachsenenbildung. Einführungstexte Erziehungswissenschaft (hrsg. v. H.-H. Krüger), Band 4. Opladen (Leske+Budrich)

LEHRVERANSTALTUNG: Hauptseminar Erwachsenenbildung / Weiterbildung	
Art	Seminar
Nr.	EW3215
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	- Didaktik und Methodik der betrieblichen und außerbetrieblichen Weiterbildung - Bedarfsanalysen und Programmentwicklung in der Weiterbildung - Planung und Gestaltung von Trainings, Kursen und Seminaren
Lehrveranstaltungs-sprache	de

Literatur	Arnold, Rolf/ Krämer-Stürzl, Antje/ Siebert, Horst (1999): Dozentenleitfaden. Planung und Unterrichtsvorbereitung in Fortbildung und Erwachsenenbildung. Berlin (Cornelsen) Schlutz, Erhard (2006): Bildungsdienstleistungen und Angebotsentwicklung. Reihe: Studienreihe Bildungs- und Wissenschaftsmanagement, Band 4. Münster, New York, München, Berlin (Waxmann) Siebert, Horst (2009): Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung. Didaktik aus konstruktivistischer Sicht. 6., überarb. Aufl. Augsburg (ZIEL-Verlag)
------------------	--

IWBB-11: Methoden der Berufsbildungsforschung

Empfohlene Vorkenntnisse	keine
Lehrform	Seminar
Lernziele	Die Absolventinnen und Absolventen - kennen verschiedene Forschungskonzepte und Forschungsmethoden empirischer Berufsbildungsforschung; - können grundlegende forschungsmethodische Strategien empirischer Berufsbildungsforschung bezüglich ihrer Relevanz für konkrete Forschungsaufgaben beurteilen und auswählen; - können die Eignung gängiger qualitativer und quantitativer Methoden empirischer Sozialforschung für spezifische Forschungsvorhaben/ Forschungsdesigns beurteilen; - kennen die Gütekriterien quantitativer und qualitativer empirischer Sozialforschung und können deren Relevanz im Kontext spezifischer Forschungsaufgaben einschätzen und berücksichtigen; - können auf der Basis von Forschungsdesideraten unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Theorien Forschungsfragen/Hypothesen generieren; - können einen Fragebogen konstruieren, diesen auf der Basis eines Pretests optimieren und die im Feld erhobenen Daten mit Hilfe von Statistikprogrammen auswerten; - kennen unterschiedliche Methoden der Datenerhebung im Kontext qualitativer Forschung und können deren Eignung für konkrete Aufgaben der Berufsbildungsforschung beurteilen und diese Methoden zu Datengewinnung anwenden; - können in Abhängigkeit vom Forschungsdesign geeignete Transkriptionsregeln für qualitative Daten auswählen und Transkripte anfertigen; - kennen verschiedene Auswertungsmethoden/Auswertungsstrategien für transkribiertes Datenmaterial, können die Eignung dieser Methoden/Strategien für spezifische Forschungskonzepte beurteilen und diese Methoden/Strategien anwenden; - sind in der Lage die in der Forschungsgruppe (Studierendengruppe) erarbeiteten Ergebnisse in angemessener Weise zu präsentieren und in der wissenschaftlichen Diskussion zu reflektieren.
Dauer	2 Semester

SWS	6 SWS	
Aufwand	Lehrveranstaltung:	75,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit:	225,00 h
	Workload:	300,00 h
ECTS	10,00 ECTS	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	regelmäßige Teilnahme & Modulprüfung "Methoden der Berufsbildungsforschung" (Portfolio)	
Modulverantwortung	Prof. Dr. Thomas Diehl M. A. Katharina Agostini	
Empfohlenes Semester	2. Semester	
Häufigkeit	jedes Jahr (SS)	
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Berufliche Bildung Elektrotechnik/Informationstechnik (EI-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Mechatronik (MK-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (MW-BB) Masterstudiengang Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (IW-BB)	

LEHRVERANSTALTUNG: Einführung in die Berufsbildungsforschung	
Art	Seminar
Nr.	EW3211
SWS	1,00 SWS
Lerninhalt	<p>Forschungskonzepte und Forschungsmethoden empirischer Sozialforschung</p> <p>Entwicklung von Forschungsfragen/Hypothesen</p> <p>Vorgehensweisen und Fehlerquellen bei der Formulierung von Fragen</p> <p>Quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsstrategien - quantitative Methoden der Berufsbildungsforschung - qualitative Methoden der Berufsbildungsforschung - komplexe Forschungsdesigns mit Anteilen quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden <p>Quantitative Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FragebogenKonstruktion - Optimierung von Fragebögen durch Pretests - Grundlagen der deskriptiven Statistik - Auswahl geeigneter grafischer Darstellungen - Statistische Kennwerte - Einführung in das Arbeiten mit Statistikprogrammen <p>Qualitative Forschung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arten der Datenerhebung im Rahmen qualitativer Forschung (Arten von Interviews, Gruppendiskussion) - Transkriptionen und Transkriptionsregeln - Methoden zur Auswertung des Datenmaterials - Einführung in das Arbeiten mit Computerprogrammen zur Auswertung qualitativer Daten

Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

LEHRVERANSTALTUNG: Quantitative Berufsbildungsfor- schung (Projektseminar)	
Art	Seminar
Nr.	EW3212
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Gütekriterien der quantitativen empirischen Sozialforschung - sozialwissenschaftliche Theorien als wissenschaftliche Basis des Forschungsprojekts - Entwicklung von Forschungsfragen/Hypothesen - sllgemeine Kriterien zur Gestaltung von Fragebögen - Konstruktion eines Fragebogens in der Forschungsgruppe (Studierende) - Optimierung des Fragebogens auf der Basis eines Pretests - Datenerhebung im Feld, Datenerfassung und Datenauswertung mit Statistikprogrammen - Diskussion und Optimierung der Auswertungsstrategien/der Datenauswertung - Vorbereitung und Optimierung einer Präsentation der Forschungsergebnisse - abschließende Präsentation der Forschungsergebnisse
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

LEHRVERANSTALTUNG: Qualitative Berufsbildungsforschung (Projektseminar)	
Art	Seminar
Nr.	EW3213
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Gütekriterien der qualitativen empirischen Sozialforschung - sozialwissenschaftliche Theorien als wissenschaftliche Basis des Forschungsprojekts - Entwicklung von Forschungsfragen/Hypothesen - Auswahl der Datenerhebungsmethode (Form des Interviews, Gruppendiskussion usw.) - Transkription nach gewählten Transkriptionsregeln - Wahl der Auswertungsmethode und Auswertung des Datenmaterials - Präsentation der Forschungsergebnisse
Lehrveranstaltungs- sprache	de
Literatur	Aktuelle Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben oder zur Verfügung gestellt.

3. Semester

IWBB-12: Masterarbeit

IWBB-12: Masterarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse	
Lehrform	Wissenschaftl. Arbeit/Sem
Lernziele	Das Lernziel, das mit der Anfertigung der Master Thesis verbunden ist, ist die Schulung und schließlich auch der Nachweis der Fähigkeit, dass innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Fachgebiet selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeitet werden kann. Lernziel des Kolloquiums ist eine wissenschaftlich angelegte Präsentation des Projektes und der in der Arbeit erzielten Resultate.
Dauer	1 Semester
SWS	2 SWS
Aufwand	Lehrveranstaltung: 30,00 h
	Selbststudium/Gruppenarbeit: 570,00 h
	Workload: 600,00 h
ECTS	20,00 ECTS
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	Master-Thesis muss bestanden sein (Note < 4.3) Kolloquium muss "m.E." attestiert sein
Modulverantwortung	Prof. Dr. Joachim Orb
Empfohlenes Semester	3. Semester
Häufigkeit	jedes Semester
Verwendbarkeit	

LEHRVERANSTALTUNG: Master-Thesis	
Art	Wissenschaftl. Arbeit
Nr.	EMI3605
SWS	0,00 SWS
Lerninhalt	Individuelle Themenstellung - Das Thema soll interdisziplinär aus den Bereichen der Informatik sowie der Wirtschaft und dem erziehungswissenschaftlichen Bereich gewählt werden.
Lehrveranstaltungs-sprache	de
Literatur	Literatur ergibt sich aus der konkreten Aufgabenstellung.

LEHRVERANSTALTUNG: Kolloquium	
Art	Seminar
Nr.	EMI3606
SWS	2,00 SWS
Lerninhalt	Erarbeiten einer Präsentation zur Darstellung der im Rahmen der Master-Thesis erzielten wissenschaftlichen Ergebnisse.
Lehrveranstaltungs-sprache	de

sprache	
Literatur	Literatur ist abhängig vom jeweilig gewählten Thema.